Neues aus dem
Tierheim Rosenheim
2 2017
KOSTENLOS ZUM MITNEHMEN

+++ Auch als PDF auf unserer Homepage unter www.tierschutzverein-rosenheim.de +++

Tierschutzverein Rosenheim e.V. ++ Am Gangsteig 54 ++ 83059 Kolbermoor ++ 08031-96068

Liebe Tierfreunde,

Der neu gewählte Vorstand: (v.l.) Blanca Krammer, Florian Maier, Andrea Wunder, Dr. Michaela Müller-Schönberger, Andrea Thomas (1. Vors.), Jürgen John, Werner Gebhart

das Jahr 2017 hat für uns alle mit einer großen Überraschung begonnen.Schon lange hatten wir einen großen Wunsch, dessen Realisierung jedoch bisher in weiter Ferne stand. Endlich zeichnet es sich ab, dass wir das so dringend benötigte neue Heim für unsere Tiere bauen können. Zum 80jährigen Bestehen des Tierschutzvereins Rosenheim e.V. freut uns das umso mehr. Trotzdem dürfen wir nicht rasten, denn der alltägliche Betrieb des Tierheims kostet auch weiterhin viel Geld, das wir ohne unsere treuen Unterstützer nicht aufbringen könnten. Allen Tierfreunden, die uns auf diesem Weg begleiten, danken wir im Namen unserer Schützlinge von ganzem Herzen. Wir freuen uns, Sie auch in diesem Jahr bei unseren Tagen der Offenen Tür im Rosenheimer Tierheim begrüßen zu dürfen. Die Termine finden Sie auf der Rückseite dieser Zeitung. Vielleicht schaffen wir es sogar noch heuer zum ersten Spatenstich. Zunächst sind viele Vorbereitungen notwendig, weil wir das Projekt des Tierheimneubaus sehr verantwortungsvoll umsetzen möchten. Natürlich freuen wir uns auch hier über jede tatkräftige Mithilfe.

Lassen Sie uns mit den hoffnungsvollen Augen der uns anvertrauten Tiere in eine bessere Zukunft blicken.

Für den Vorstand und die Mitarbeiter des Tierheims

Andrea Thomas und Dr. Michaela Müller-Schönberger

Erfolgsgeschichte - Jim

Wenn Kaninchen als Fundtiere im Tierheim landen, liegt der Verdacht nahe, dass irgendjemand das Tier unüberlegt angeschafft hat und jetzt doch gemerkt hat, dass auch Kleintiere Arbeit machen. Recht schnell wird dann das Tier auf dem einfachsten Weg entsorgt – man "schenkt ihm die Freiheit". Auch Jim war so ein Findling, bei ihm ist anzunehmen, dass den Besitzern nicht unbedingt die normale Versorgung zu viel wurde. Der arme Jim hat eine Zahnfehlstellung, seine Zähne wetzen sich daher nicht wie bei Kaninchen normal beim Fressen ab, sondern müssen regelmäßig vom Tierarzt gekürzt werden. Ungeachtet dessen, dass "freigelassene" Kaninchen entweder dem Fuchs oder anderen Räubern zum Opfer fallen, war Jim in "Freiheit" über kurz oder lang zum Tod verurteilt, da seine Zähne so lange weitergewachsen wären, bis Jim unfähig gewesen wäre, Nahrung aufzunehmen und einen qualvollen Hungertod gestorben wäre. Zum Glück wurde Jim rechtzeitig gefunden und zu uns gebracht, bei uns wurden seine Zähne natürlich gleich wieder auf Normalmaß gekürzt. Am Tag der offenen Tür entdeckte eine Tierfreundin, die bereits viele Nager von uns übernommen hat, Jim und wollte ihn unbedingt zu sich nehmen. Ihr Mann vertrat allerdings die Meinung, dass genug Kleintiere in der Familie lebten, so dass Jim doch nicht übernommen wurde. Wenig später kam dann der Mann, um Jim als Überraschungsgeschenk für seine Frau doch zu adoptieren. Selbstverständlich geben wir Tiere normalerweise nie als "Geschenk" heraus, in diesem speziellen Fall wussten wir aber natürlich, dass Jim ein besonders liebevolles Zuhause gefunden hatte, in das wir ihn ohne Bedenken übereignen konnten und in dem seine Zahnfehlstellung ständig überwacht und behandelt werden würde!

Eisy Pet
Heimtierbedarf
das Beste für's Haustier
Wir führen hochwertiges Futter und Zubehör für Hunde, Katzen, Nager und Vögel.
83024 Rosenheim • Stadtteil Erlenau • Neue Heimat 13
Telefon 0 80 31 / 8 08 90 90 • Internet: www.eisy-pet.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 15-19 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

Wir sind umgezogen! In die Innaustr. 11 Alt-Happing
TIERKLINIK DR. BUTENANDT
Fachtierarzt für Kleintiere
www-tierklinik-rosenheim.de
Innaustr. 11
83026 Rosenheim
Tel. 08031-68027
Fax 08031-63325
info@tierklinik-rosenheim.de
Sprechzeiten
Mo. bis Fr. 8.00 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung
Tag und Nacht Notdienst

Peppers
Hunde Snack Bar
Haustier-Service - Mangfallstr. 31
83026 Rosenheim - 08031 / 901 99 44

Hunde- und Katzensalon
SEIDL
mit SB-Badestation
83026 Rosenheim · Aisinger Straße 95
Telefon: 08031/34752
Der Rosenheimer Hundesalon mit über 30jähriger Berufserfahrung
www.hundesalon-seidl.de

Wasserwerk Kolbermoor
Für Mensch und Tier
- ein edler Tropfen

Wir stehen zu Ihrer Verfügung
• Grünplanung und Naturschutz
• Umweltberatung
• Tierschutz
• Abfallwirtschaft
• Energie- und Klimaschutz
• Stadtentwicklungskonzept Rosenheim 2025
Stadt Rosenheim
Umwelt- und Grünflächenamt
Königstraße 15 · 83022 Rosenheim
Umwelttelefon: 365-1681
E-Mail: umweltamt@rosenheim.de

Kleintierpraxis
Dr. Roman Mikus
Max-Hickl-Str. 8 • 83026 Rosenheim
Tel. 08031-62011
Mo bis Sa 10:00-12:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16:00-19:00 Uhr
Terminvereinbarung wird gebeten
www.tierarzt-rosenheim.de

Erfolgsgeschichte - Hailey

Katzenmädchen Hailey war eins der viel zu vielen kleinen Fundkätzchen, die jedes Jahr wieder bei uns landen. Hailey war gerade mal 8 Wochen alt, als sie verletzt gefunden und gleich zum Tierarzt gebracht wurde. Anfangs hofften wir noch, dass ihre Vorderpfote "nur“ gelähmt sei, schnell stellte sich aber heraus, dass die Pfote komplett abgestorben war. Was genau passiert ist, wissen wir natürlich nicht, wir gehen aber davon aus, dass Hailey wie so schrecklich viele Katzen ein Verkehrsopfer ist. Bei uns zeigte sie sich trotz der abgestorbenen Pfote schnell als zwar recht schüchternes, aber trotzdem sehr lebensfrohes kleines Katzenmädchen. Da sie die Pfote nicht benutzen konnte und diese beim Herumtoben immer wieder am Boden aufschlug und sich aufschürfte, wurde die tote Pfote schließlich zu Haileys Besten operativ abgenommen. An einem unserer Tage der offenen Tür wurde eine Tierfreundin auf die kleine Hailey aufmerksam und beschloss dem dreibeinigen Kätzchen ein neues Zuhause zu geben. Aufgrund ihrer Behinderung wird Hailey natürlich als Wohnungskatze gehalten, trotzdem ist die kleine Katzendame, die sich von ihrer Behinderung nicht aufhalten lässt, quietschvergnügt und springt und tobt wie jedes gesunde Katzenkind durch ihr neues Zuhause.

Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der (glücklichen) Pferde

Wir besuchten mit unserer Jugendgruppe den Pony-Hof St. Peter in Großkarolinenfeld. Der Pony-Hof befindet sich am ruhigen Ortsrand mitten im Grünen. Nach unserer Ankunft und dem Kennenlernen der Reitlehrerin empfingen uns die Ponys Sunny, Lord, Shila und Charly. Sie wirkten freundlich, ruhig und gelassen. Entsprechend unserer Größe wurden wir den Tieren jeweils zu zweit zugeteilt. Die Tiere sollen ja nicht zu viel Gewicht tragen müssen. Uns wurde erklärt, dass wir die Pferde am besten von Vorne begrüßen sollen. Sie ließen sich gerne von uns streicheln und waren ganz aufgeschlossen. Pferde gehören zu den Fluchttieren. So war es wichtig, dass wir uns bedacht bewegten und plötzliche, schnelle Bewegungen vermieden, um die Tiere nicht zu erschrecken. Wenn ein Pony Angst bekommt und losläuft, fürchten sich die anderen auch und laufen hinterher. Sie sind Herdentiere. Ein Pony allein ist unglücklich, denn es braucht als soziales Tier den Kontakt und die Interaktion mit seinen Artgenossen. Um die Ponys nun etwas näher kennenzulernen, haben wir sie geputzt. Dazu gab es verschiedene Bürsten. Beim Putzen bürstet man mit dem Strich.

Es ist wichtig auf die Mimik und Gestik der Tiere zu achten. Wenn sie sich unruhig nach der Bürste umdrehen, kann das zum Beispiel bedeuten, dass der Druck zu fest ist. Auch das Satteln wurde uns gezeigt. Dabei ist es wichtig, dass dieser weder zu locker noch zu fest auf dem Rücken des Tieres sitzt und die Steigbügel entsprechend der Größe auf den Reiter eingestellt sind. Nachdem wir uns die Helme aufgesetzt hatten, gingen wir in die Reithalle. Die Ponys konnten es kaum erwarten und freuten sich auf die Beschäftigung. Mit Hilfe eines Hockers stiegen wir nun auf. So ist das Aufsitzen schonend für den Ponyrücken, denn sie sollen gesund bleiben und noch lange das Leben auf dem Ponyhof genießen können. Wir blieben zu zweit bei "unseren“ Ponys. Einer von uns ritt und der andere führte. Später tauschten wir. Damit es für die Ponys nicht zu langweilig war, sind ein paar kleine Hindernisse aufgebaut worden, zwischen denen wir die Tiere hindurch führten. Wir ritten im Schritt und im Trab. Da von uns schon einige Reiterfahrung haben, durften wir auch ausprobieren mit ausgestreckten Armen zu reiten. Die Ponys und wir hatten viel Freude dabei. Bei der gemeinsamen Gruppenstunde gab es einiges zu beachten, damit sich die Tiere wohlfühlen konnten. Innerhalb ihrer Herde haben die Tiere eine Rangordnung. So war es wichtig, diese auch bei der Reitstunde zu beachten. Das Pony, das rangniedrig war, lief also hinter den anderen her und fühlte sich somit sicher. Der Abstand zwischen den Tieren sollte mindestens eine Pferdelänge betragen, damit die Tiere nicht in Bedrängnis gerieten. Später sattelten wir die Tiere wieder ab. Sie warteten nun ganz freudig auf irgendwas. Da sagte die Reitlehrerin, dass sie zum Abschluss immer eine Belohnung bekommen. Wir holten aus dem Broteimer für jedes Pony ein Leckerchen und verfütterten es. Mit genüsslichem Knuspern bedankten sie sich dafür. Anschließend durften wir noch hinter die Kulissen schauen und die Ponys in ihr Zuhause begleiten. Hinter der Reithalle haben die Tiere ihr eigenes Reich. Ihnen steht ein großer Offenstall zur Verfügung, der sie bei Bedarf vor der Witterung schützt. 54 Ponys und Kleinpferde leben in Herdenhaltung auf dem schön angelegten Gelände. Wir bewegten uns zwischen den frei laufenden Tieren, die uns neugierig beschnupperten und friedlich in der Sonne faulenzten, hindurch. Die bunt gemischte Herde aus Ponys und Kleinpferden verschiedenster Rassen und jeden Alters tummelten sich auf dem Gelände. Ihnen stehen befestigte Ausläufe, ein Schlammplatz zum Spielen und Wiesen zur Verfügung. Zu den Fütterungszeiten werden die Tiere in kleine Gruppen aufgeteilt, die sich immer gleich zusammensetzen. Dabei wird darauf geachtet, dass die Tiere sich gut kennen und verstehen, damit sie in Frieden das Heu oder Stroh fressen können. Abgesehen von diesen Zeiten genießen die Tiere ihre Freizeit in ihrer Herde. Damit sie gesund, fröhlich und leistungsfähig bleiben, haben sie genauso wie wir auch Sonn- und Feiertage. Auch der Jahresurlaub von 5 Wochen ist ihnen gesichert. Jedes Tier kommt in der Regel einmal täglich 90 min. zur Reitstunde dran. So ist für sie Abwechslung geboten und genügend Freiraum zur Erholung gegeben. Wir haben uns sehr gefreut, so viele glückliche Tiere zu sehen, deren Leben wertgeschätzt und mit denen ein partnerschaftlicher Umgang gepflegt wird. Wir bedanken uns beim Pony-Hof St. Peter für den tollen Vormittag, die vielen Infos zur artgerechten Haltung der Tiere und die schönen Erfahrungen!

Für uns stehen diese tollen Eindrücke leider im krassen Gegensatz zu den Bedingungen, denen die armen Ponys und Pferde auf der Wiesn ausgesetzt sind. Diese werden aus unserer Sicht weniger als Lebewesen, sondern viel mehr als Karussellfiguren gesehen und ausgenutzt. Der Lärm, die ständig wechselnden Reiter, der nicht vorhandene Mindestabstand zwischen den Tieren und das andauernde Laufen im Kreis werden den sensiblen Tieren nicht gerecht. Als Tierfreunde finden wir es wichtig, immer genau hinzuschauen, welche Haltungsbedingungen die Tiere haben und bewusst zu entscheiden, ob man diese mit einem bezahlten Ritt auch guten Gewissens unterstützen kann. Kinder haben aus unserer Sicht nichts davon, billig eine kurze Runde zu reiten. Schließlich sollen sie die Tiere doch als Lebewesen kennen und schätzen lernen. Das ist aber nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Der strenge Winter forderte viele Opfer

Hier ein kleiner Einblick in die Arbeit der Greifvogel Auffangstation Otterfing, mit der wir sehr gerne zusammenarbeiten und die immer einen Platz hat, wenn wir einen verletzten Greifer vorbei bringen:
Der vergangene Winter hatte Bayern fest im Griff. Auf den Wiesen und Feldern lag eine 15 bis 20 Zentimeter dicke Schneedecke. Durch die bitterkalten Nächte mit Minustemperaturen bis zu 20 Grad war der Schnee hart gefroren und verwehrte den Greifvögeln den Zugriff auf Beute. Für viele Mäusebussarde bedeutete so ein strenger Wintereinbruch eine lange Zeit der Entbehrung. Insgesamt wurden 22 völlig entkräftete Mäusebussarde gefunden und in die Auffang- und Pflegestation für Greifvögel und Eulen gebracht. Die Finder konnten die sonst so wehrhaften Vögel mit den bloßen Händen aufnehmen. Sechs Vögel waren schon so geschwächt, dass sie gestorben sind. 16 Bussarde wurden wieder aufgepäppelt. Alfred Aigner, der Betreiber der Vogelstation, tastete bei den eintreffenden Vögeln als erstes das Brustbein ab, um zu sehen, wie stark sie abgemagert waren. Bei einem gut ernährten Vogel ist das Brustbein kaum zu spüren. Bei einem abgemagerten dagegen fühlt es sich so spitz wie der Rücken eines Kamms an. In den ersten Tagen bekamen die Vögel Flüssignahrung in Form eines Blutserums. Dann wurden sie mit kleingeschnittenem, leichtverdaulichem Fleisch von Eintagsküken gefüttert, das in einen probiotischen Joghurt getaucht wurde, um die Magen-Darm-Flora wieder aufzubauen. Nach ungefähr einer Woche begannen die Tiere wieder selbstständig zu kröpfen. Bis sie wieder ganz fit waren, vergingen vier bis fünf Wochen. Bemerkenswert ist, dass es sich fast ausschließlich um Jungvögel des letzten Jahres handelte. Für sie war es der erste Winter. Sie hatten noch kein eigenes Revier, in dem sie sich genau auskannten und ihnen fehlte die Erfahrung, wie sie sich auch in so schwierigen Zeiten ausreichend ernähren können. Das milde Wetter bis Weihnachten hat viele Zugvögel davon abgehalten in den Süden zu ziehen. Auch sie kamen mit dem heftigen Wintereinbruch nicht zurecht, hungerten ab und mussten eingestallt werden. So überwinterten in der Station auch noch drei Rotmilane und ein Weißstorch. Glücklicherweise hat sich der Winter nun zurückgezogen und die Vögel konnten bereits wieder ausgewildert werden.

Erfolgsgeschichte - Kalle

Unsere Pfleger sind ja wirklich so einiges gewohnt, beim Anblick des winzigen Fundhundes, der uns gebracht wurde, waren trotzdem alle entsetzt. Der kleine Pinschermischling bestand wirklich nur noch aus Haut und Knochen und schien eigentlich gar nicht lebensfähig zu sein. Versuche, ihn aufzufüttern, scheiterten daran, dass er jedes Futter wieder erbrach. Unser Tierarzt hatte die Idee, ihn auf einen Lebershunt untersuchen zu lassen. Bei einem Lebershunt umgeht ein Blutgefäß die Leber, die eigentlich das Blut reinigen soll, so dass das Blut ungereinigt durch den Kreislauf fließt und das Tier langsam aber sicher vergiftet. Mittlerweile hatten sich die Besitzer des kleinen Kalle gemeldet, die anstehenden teuren Operationen konnten sie sich aber nicht leisten, so dass sie Kalle an das Tierheim übereigneten. Bei einer Untersuchung in der LMU München wurde tatsächlich ein bei dem winzigen Hund natürlich auch winziger Shunt entdeckt. In einer aufwändigen Operation wurde ein Ring angelegt, der den Shunt nach und nach abschnürte, so dass das Blut wieder durch die Leber floss und diese gezwungen war, ihre Arbeit wieder aufzunehmen. Nach einigen recht aufregenden Tagen, in denen die Genesung nicht so schnell fortschritt, wie das eigentlich gewünscht war, wurde Kalle zusehends munterer und legte schließlich auch an Gewicht zu. Mit der Operation in München hatte der kleine Charmeur schließlich sogar doppeltes Glück, eine angehende Tierärztin verliebte sich so sehr in ihn, dass sie ihre Eltern überzeugte, dass Kalle das ideale neue Familienmitglied sein würde. Nach seiner Genesung durfte Kalle in ein wundervolles Zuhause in Ulm zu den Eltern der Tierärztin in spe umziehen.Falls erforderlich, ist seine weitere medizinische Versorgung daher bestens gesichert.

Erste gvp-zertifizierte Kleintierpraxis in Rosenheim

- solide, fortgebildete Tiermedizin (Hund, Katze, Heimtiere)
- Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Innere Medizin, Chirurgie, Zahnheilkunde
- Freundliche stationäre Unterbringung (inkl. sep. Isolierstation)
- moderne Ausstattung (z.B. Dig. Röntgen, Farbdoppler-Ultraschall, Labor)
- Gute Erreichbarkeit, eigene Parkplätze
- Notdienst

Tierarztpraxis Dr. Tanja Frey
Terminsprechstunde (nur mit Terminvereinbarung)
Mo. bis Fr. 8.30 bis 19 Uhr (Do. bis 20 Uhr)
Zeiten für die offene Sprechstunde (ohne Termin, mit Wartezeit) entnehmen Sie bitte unserer Homepage
Prinzregentenstr. 94 · 83024 Rosenheim · Telefon: (08031) 35 20 40-0
Notruf: (0172) 106 73 16 · Internet: www.tierarztpraxis-frey.de

D'OKA Feuerlöscher
Gebietsvertretung
J. Löffler
Prüf- und Fülldienst aller Fabrikate
Degerndorfer Straße 14
83098 Brannenburg
Telefon: 08034/7358
Telefax: 08034/4640
E-Mail: feuerloescher-loeffler@web.de

Sie erreichen uns täglich, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen
ANIMALSHEAVEN
Tierbestattungen
Telefon: 0 80 31/23 05 30 · Mobil: 01 60/3 66 80 60
info@animalsheaven.de · www.animalsheaven.de

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zum ÖPNV in Stadt und Landkreis Rosenheim
RoVG Rosenheimer Verkehrsgesellschaft m.b.H.
Kompetenz in Bus & Bahn
Wittelsbacherstraße 53 • 83022 Rosenheim
Tel.: 0 80 31 - 3 92 45 10 • Fax: -38 19 68 • www.rovg.de

KLEINTIERPRAXIS DR. WERTH
Offene Sprechstunden:
Montag Dienstag
Donnerstag Freitag
10:00 12:00 Uhr
16:30 18:30 Uhr
Mittwoch und Samstag
10:00 12:00 Uhr
www.kleintierpraxis-werth.de
Dr med vet Katrin Werth
Ludwig Erhard Straße 5
83620 Feldkirchen Westerham
Tel.: 08063 - 78 70
Fax: 08063 - 62 42
24 stündiger Notdienst
auch am Wochenende unter:
Tel.: 0171 - 47 73 63 3

Containerdienst Rosenheim
Entsorgungsfachbetrieb
für Jedermann:
Privat, Gewerbe, Kommunen, Feste, Vereine
✓ schnell ✓ zuverlässig
✓ pünktlich ✓ faire Preise
Telefon: 08031 / 392 - 1555
Ihr Partner, wenn's um Abfall geht!
Fax: 08061 / 939 - 7880
Landkreismüllabfuhr
Daimlerstraße 5 • 83043 Bad Aibling
Email: containerdienst@lra-rosenheim.de
Web: www.containerdienst-rosenheim.de

Drucksachen mit Biss!
Druckhaus WITTICH Chiemgau
VERLAG WITTICH
83250 Marquartstein · Windeckstraße 1
Tel. 0 86 41 / 97 81 - 20 · Fax 0 86 41 / 97 81 - 26
druckhaus@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de

TIERÄRZTLICHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS
Dr. Monika Mager & Dr. Tanja Radzey
www.tierarztpraxis-bruckmuehl.de
Wimmerweg 3
83052 Bruckmühl
Tel. 08062 / 728 97 60
Mo – Sa 9.00 – 11.30
Mo, Do 18.00 – 20.00
Di, Mi, Fr 16.00 – 18.30
Termine nach Vereinbarung

Reptilien im Tierheim

Die meisten denken bei einem Tierheim ja erst einmal an die gängigen Haustiere wie Hund, Katze, Kaninchen und Meerschweinchen. Tatsächlich sind die Mitarbeiter im Tierheim jedoch mit vielen vielen ausgefallenen Tieren konfrontiert. Dazu gehören nicht nur Wildtiere wie jede Menge Vögel, Igel, Marder, Siebenschläfer, Eichhörnchen und ähnliches, sondern auch Tiere, die unüberlegt angeschafft wurden und deren Haltung sich dann doch anspruchsvoller gestaltet als gedacht. Besonders stark sind unter diesen exotischen Haustieren vor allem verschiedenste Reptilien vertreten, die zu anstrengend werden, zu viel Platz brauchen oder wider Erwarten wachsen und nicht mehr ins kleine Aquarium oder Terrarium passen.
Auch bei uns sind in der letzten Zeit so einige dieser nicht mehr erwünschten Pfleglinge gelandet, der erste war die winzig kleine chinesische Streifenschildkröte Piccolo, die in einem Schulaquarium verzweifelt paddelnd entdeckt worden war. Wenig später folgten zwei Moschusschildkrötendamen, die bei uns ein schön eingerichtetes Aquarium beziehen durften. Danach war eine Zeitlang Ruhe, vor einigen Tagen wurden dann zwei recht auffallende Schildkröten bei uns abgegeben, eine weibliche Mississippihöckerschildkröte und eine männliche Rotbauchspitzkopfschildkröte. Unsere Pfleger haben eifrig gegoogelt und versucht, heraus zu finden, welche Haltungsbedingungen unsere verschiedenen Pfleglinge denn genau brauchen. Früher haben wir alle Wasserschildkröten einfach in unseren schönen Teich gesetzt, mittlerweile wissen wir, dass es beispielsweise dem Rotbauchspitzkopfschildkrötenmann, der eine Wassertemperatur von 28 oder 29 Grad benötigt, im Teich auch im Sommer zu kalt wäre. Überhaupt sind die Ansprüche der verschiedenen Schildkrötenarten eine Wissenschaft für sich, unsere Tierheimleiterin will daher dringend eine Fortbildung in Sachen richtige Schildkrötenhaltung machen. Das nötige Fachwissen hat die Reptilienauffangstation in München, mit der wir immer wieder zusammenarbeiten und die uns auch nach Kräften mit Rat und Tat unterstützt.
Die Hilfe der Reptilienauffangstation war auch bei unserem letzten Notfall gefragt: Bei einem Tierarzt im Landkreis war ein Pärchen Braune Regenbogenboas ausgesetzt worden, neben Mama und Papa gehörten zu der "Fundsache" auch noch 10 halbwüchsige Jungtiere. Der Tierarzt parkte die Tiere zunächst bei einem schlangenkundigen Bekannten, dort kamen dann noch drei weitere Jungtiere zur Welt. Da Regenbogenboas geschützt sind und nicht einfach so gehalten werden durften, konnten die Schlangen aber auf dem Pflegeplatz nicht bleiben. Das zuständige Veterinäramt wusste nicht recht, wohin damit, wir verfügen weder über die erforderliche Sachkunde noch über die Genehmigung und konnten die Schlangen auch nicht nehmen.
Retter in der Not war dann wieder einmal die Reptilienauffangstation, die letztes Jahr insgesamt 1300 Tiere der verschiedensten Arten aufgenommen hat und derzeit die unglaubliche Anzahl von über 500 Schildkröten beherbergt. Wenn man bedenkt, dass auch die Reptilienauffangstation "nur" ein privater Verein ist, dann ist diese Leistung schon gigantisch!
Die Reptilienauffangstation hat sich aber netterweise bereit erklärt, die mittlerweile 15 Regenbogenboas aufzunehmen, wir wollten da auch nicht zurückstehen und haben unser Scherflein beigetragen, den Transport übernommen und die Schlangen nach München gefahren.
Wir danken der Reptilienauffangstation, die letztes Jahr die stattliche Anzahl von 27 Schildkröten von uns übernommen hat, wieder einmal für die tolle Hilfsbereitschaft und befürchten trotzdem, dass wir sagen müssen: "Wir kommen wieder!"
Mehr Infos über die Auffangstation für Reptilien München e. V. gibt es auf deren Homepage unter https://www.reptilien-auffangstation.de/ oder auf der Facebookseite von Auffangstation für Reptilien, München e.V.

Protokoll der Neuwahlen im Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Am 3.2. 2017 fand in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die nach der Satzung erforderliche Neuwahl des Vereinsvorstandes statt.
Die Versammlung wurde in Anwesenheit von Fr. OB Gabriele Bauer mit einem Grußwort und der Feststellung der ordnungs-und satzungsgemäßen Einladung durch die 1. Vorsitzende, Frau Andrea Thomas, eröffnet. Nach einem Resümee der abgelaufenen Amtszeit und einem Ausblick für die Zukunft, wurden durch die Vorsitzende der Wahlleiter und Schriftführer ernannt. Im Anschluss einer persönlichen Vorstellungsrunde wurden folgende Kandidaten mit jeweils 79 Ja Stimmen und einer Enthaltung in den neuen Vorstand gewählt:
als 1. Vorsitzende, Frau Andrea Thomas
als 2. Vorsitzende, Fr. Dr. Michaela Müller-Schönberger
als Schriftführer, Herr Jürgen John
als Schatzmeisterin, Frau Brigitte Nebl
als Beisitzer, Herr Werner Gebhart
als Beisitzerin, Frau Bianca Krammer
als Beisitzer, Herr Florian Maier
als Beisitzerin, Frau Andrea Wunder

Termine 2017:

Samstag, 20. Mai 2017	**Flohmarkt mit Tag der offenen Tür**
Sonntag, 23. Juli 2017	**Sommerfest mit Tag der offenen Tür**
Sonntag, 3. Dezember 2017	**Adventsmarkt mit Tag der offenen Tür**

Unsere Tierheimzeitung finanziert sich ausschließlich durch die Werbeanzeigen - vielen herzlichen Dank an unsere Inserenten!

Impressum

Herausgeber:
Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Redaktion:
Andrea Thomas, 1. Vors.
Florian Maier

Satz:
Florian Maier

Autoren:
Andrea Thomas, Alfred Aigner, Gitti Nebl, Lysann Maier

Anzeigenverwaltung:
Markus Winkler

Der Tierschutzverein ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und dem dazugehörigem Landesverband Bayern

In eigener Sache

Werden Sie Mitglied in unserem Verein und stärken Sie damit den Tierschutz und das Tierheim in Rosenheim.

Tierschutzverein Rosenheim e.V.
Am Gangsteig 54 , 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031-96068 / Fax: 8031-98064
Internet: www.tierschutzverein-rosenheim.de
E-Mail: tierschutzverein-rosenheim@t-online.de
Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Öffnungszeiten
Freitag, Samstag, Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr
Montag bis Donnerstag und an Feiertagen geschlossen

Gassigehzeiten
täglich 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
an Feiertagen nur vormittags

Bankverbindung/Spendenkonto
Konto-Nr. 8797 - Sparkasse Rosenheim - BLZ 711 500 00
IBAN: DE13 7115 0000 0000 0087 97
SWIFT-BIC: BYLADEM1ROS

Vera Neun • DOK-Mitglied
www.tieraugenärztin.de
Kufsteiner Str. 23 • 83064 Raubling
Telefon: 0 80 35/98 44 95
Augennotfälle: 0 175 / 414 50 23
Termine nach Vereinbarung

Supravit®
Alles für Heimtiere mit Hundesalon
Supravit GmbH, Münchener Straße 7½, D-83052 Heufeld
Tel: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22
e-mail: info@supravit.de Internet: www.supravit.de

Praxis für Groß- u. Kleintiere in Bad Aibling
Dr. med. vet. Alexander Brinkmann
Mo, Mi – Fr 8 – 9 Uhr; Sa 11 – 12 Uhr; Di + Mi 15 – 16 Uhr
Mo + Do + Fr Terminsprechstunde Nachmittags und Abends
Rosenheimer Straße 40, Bad Aibling, Tel.: (0 80 61) 52 96
www.tierarzt-aibling.de

FILATI
Wolle für Stricktrends
MODE MIT WOLLE LANA GROSSA
An der Alten Spinnerei 10 · 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031 2303654 · Fax: 08031 798549
www.filati-kolbermoor.de · info@filati-kolbermoor.de

AVIS Autovermietung
Chiemgau GmbH
AVIS Kolbermoor
Rosenheimer Str. 63 · 83059 Kolbermoor
Telefon: (0 80 31) 30 456-0
AVIS Rosenheim
Chiemseestraße 31 · 83022 Rosenheim
Telefon: (0 80 31) 80 959-59
AVIS Wasserburg
Am Leitenfeld 1 (a.d. B 304, Abfahrt Leitenfeld/Neudeck) · 83547 Babensham
Telefon: (0 80 71) 10 40 65
www.avis-autovermietung.de
AVIS We try harder.

ZAUN - LOFERER
Meisterbetrieb · Inh. Johannes Loferer

Handwerkstradition in 3. Generation
Zaun- und Toranlagen • Vergitterungen
Schlosserarbeiten • Reparaturen • Instandsetzungen • Sieb- und Drahtwaren
Färberstraße 3 • 83022 Rosenheim • ☎ 0 80 31/32 4 87
Telefax 08031/136 83 • Internet: www.zaun-loferer.de